

ZEICHENERKLÄRUNG UND FESTSETZUNG:

- MD DORFGEBIET ÜBERBAUBAR
- I-II GESCH. BAUW IST HÖCHSTGRENZE
- 04 GRUNDFLÄCHENZAHLEN I UND II GESCH. BAUW
- 05 GESCHOSSENFÄCHENZAHLEN FÜR I GESCH. BAUW
- 08 GESCHOSSENFÄCHENZAHLEN FÜR II GESCH. BAUW
- WA ALLGEMEINES WOHN- UND GEWERBEGEBIET ÜBERBAUBAR
- I-II GESCH. BAUW IST HÖCHSTGRENZE
- 04 GRUNDFLÄCHENZAHLEN BEI I-II GESCH. BAUW
- 05 GESCHOSSENFÄCHENZAHLEN BEI I GESCH. BAUW
- 08 GESCHOSSENFÄCHENZAHLEN BEI II GESCH. BAUW
- STRASSEN- UND GEGENSTÄNDESGRENZLINIE
- NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
- BAUGRENZE
- VORH. STRASSEN UND WEGE
- GEPL. STRASSEN UND WEGE
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE
- PFANZGEBOT FÜR HEIMISCHE BÄUME UND STRÄUCHER (§ 31 (1) LSG BauG)
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GÜLTIGKEITSBEREICHES
- FREIZULEGENDES FACHWERK
- FASSADENVERBESSERUNG ERWUNSCHT
- STADTTEILBAU WICHTIG BEI ERSATZ MASSSTAB BEACHTEN
- GEBAUDE UND SONSTIGE BAULICHE ANLAGEN DIE BESEITIGT WERDEN MÜSSEN (§ 31 (2) BauG)
- GEBAUDE UND SONSTIGE BAULICHE ANLAGEN DIE WEGEN IHRER GESCHICHTLICHEN, KUNSTLERISCHEN UND STADTTEILBAULICHEN BEDEUTUNG ERHALTEN WERDEN SOLLTEN (§ 31 (3) BauG)
- TRAFIESTATION
- POSTKABEL

DER VORHANDENE BEWUCHS IST SOWEIT WIE MÖGLICH ZU SCHÖNEN.
GESUNDE BÄUME MIT MEHR ALS 60 CM STAMMUMFANG (GEMESSEN IN 1 M HÖHE) SIND ZU ERHALTEN.
FALLS DURCH DIE ERHALTUNG VON BÄUMEN DIE DURCH- FÜHRUNG ZUSÄTZLICHER BAUKOSTEN UNZURÜCKBAR ERSCHEINT, SIND AUSNAHMEN ZULÄSSIG.
WENN AN ANDERER STELLE DES GRUNDSTÜCKES FÜR EINE ANGELEGTE ERSATZPFLANZUNG SORGE GETRAGEN WIRD.



ANSTELLUNGSBESCHLUSSE
GEM. § 2 (1) BStättG
DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG
AM 23. 6. 1975

ERFOLGT DURCH AUSGANG
AM 12. 1. 1976

BEKANNTMACHUNG DES
AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES
GEM. § 2 (1) 2 BStättG
DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG
AM 12. 1. 1976

BEARBEITET:
KREISBAUAMT DES KREISES LIMBURG -
WEILBURG ABT. - REGIONAL- UND BAU-
LEITUNG LIMBURG, DEN 25. 4. 1975.

BAUDIREKTOR

1. ÖFFENTLICHE DARLEGUNG UND FÖRDERUNG IN
EINER BÜRGERVERSAMMLUNG AM 23. 6. 1975
2. ÖFFENTLICHE ANHÖRUNG IN EINER BÜRGER-
VERSAMMLUNG AM 23. 6. 1975
ODER IN DER ZEIT VOM 23. 6. 1975 BIS
WÄHREND DER DIENSTSTUNDEN IN DER GE-
MEINDEVERWALTUNG KREISBAUAMT
STR. ZIMMER NR. 1

BÜRGERMEISTER

BEKANNTMACHUNG DER
OFFENLEGUNG GEM. § 2 a
(1) BStättG
AM 23. 6. 1975

OFFENGELEGT
IN DER ZEIT VOM 23. 6. 1975 BIS
DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG
AM 23. 6. 1975

BÜRGERMEISTER

BEKANNTMACHUNG DES
BEBAUUNGSPLANES GEM. § 2 a
§ 19 BStättG
AM 23. 6. 1975

DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG
AM 23. 6. 1975

GENEHMIGUNG
AM 23. 6. 1975
DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG
AM 23. 6. 1975

BEKANNTMACHUNG DER
GEMEINDEVERTRETUNG
AM 23. 6. 1975

BÜRGERMEISTER

BEKANNTMACHUNG DER
GEMEINDEVERTRETUNG
AM 23. 6. 1975

BEKANNTMACHUNG DER
GEMEINDEVERTRETUNG
AM 23. 6. 1975

BEKANNTMACHUNG DER
GEMEINDEVERTRETUNG
AM 23. 6. 1975

BEKANNTMACHUNG DER
GEMEINDEVERTRETUNG
AM 23. 6. 1975

BEKANNTMACHUNG DER
GEMEINDEVERTRETUNG
AM 23. 6. 1975

BEKANNTMACHUNG DER
GEMEINDEVERTRETUNG
AM 23. 6. 1975

BEBAUUNGSPLAN
GEMEINDE MERENBERG
ORTSTEIL MERENBERG
KREIS LIMBURG / WEILBURG
TLP. „ZWISCHEN BRANDWEIHER WEG UND
KIRSCHBACHER WEG, BEIDERSEITS DER
SCHLOSSBERGSTRASSE, KIRCHGASSE,
MITTELGASSE, UNTERGASSE NEUNKIRCH-
NER STRASSE UND BRUNNENSTRASSE“
TLW.: „FLUR 6 UND 7“

M 1 : 5 0 0

GESETZLICHE GRUNDLAGEN:
1) BUNDESHAUSEGEM. § 18 8 1975
(BGBL. I S. 2136 Nr. 5 36 177)
2) BAUNUTZUNGSVERORDNUNG, DER FASSUNG VOM 15 9 1977
(BGBL. I S. 1763)

DER BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT DER VOLLSTÄNDIGEN
BEKANNTMACHUNG DER
GEMEINDEVERTRETUNG AM
23. 6. 1975 RECHTSVERBINDLICH

BÜRGERMEISTER